



die lobby für kinder
DORMAGEN

Gegen Mobbing im Sport!



**T
R
A
I
N
E
R**

Der TSV Bayer Dormagen stärkt seine Kinder

„Gegen Mobbing im Sport!“

Der TSV Bayer Dormagen hat das Thema Mobbing im Sport zur „Vorstands-sache“ erklärt. Zusammen mit dem Kinderschutzbund Ortsverband Dormagen wurde ein Konzept erarbeitet, das helfen soll aktiv gegen Mobbinghandlungen im Verein vorzugehen.



die lobby für kinder

Liebe Trainerinnen, liebe Trainer,

Mobbing bzw. Cyber-Mobbing ist ein Thema, das in den Medien immer häufiger auftaucht und das leider auch nicht vor Sportvereinen Halt macht.

Mobbing ist durchaus ein Begriff, den viele schon gehört haben und der zum Teil missverständlich oder nicht treffend verwendet wird. Doch was verbirgt sich eigentlich dahinter?

Es gibt vier klare Kennzeichen für Mobbing:

- **Kräfteungleichgewicht:** Das Mobbingopfer ist (immer) allein und steht einem oder mehreren Mobbern und deren Mitläufern gegenüber.
- **Häufigkeit:** Die Übergriffe auf das Opfer finden regelmäßig und mindestens einmal pro Woche statt.
- **Dauer:** Die Übergriffe erfolgen (bereits) über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen oder Monate).
- **Konfliktlösung:** Das Opfer ist aus eigener Kraft nicht in der Lage, das Mobbing zu beenden.

Mobbinghandlungen können sein:

- Eine Sportlerin / ein Sportler wird ständig von anderen unterbrochen, seine Äußerungen werden verhindert, sie/er wird ausgelacht, beleidigt oder beschimpft.
- Eine Sportlerin / ein Sportler wird ausgegrenzt, sie/er wird nicht angesprochen, die Möglichkeit der Kontaktaufnahme wird nicht zugelassen.
- Die Gruppe grenzt sich räumlich bewusst von einem anderen Kind ab.
- Eine Sportlerin / ein Sportler wird von anderen lächerlich gemacht, es werden Gerüchte verbreitet oder Verdächtigungen in die Welt gesetzt.
- Eine Sportlerin / ein Sportler wird von anderen bedroht, körperlich angegriffen oder erniedrigt.
- Persönliche Gegenstände eines Kindes werden versteckt, entwendet oder zerstört. All diese Handlungen können seelische Verletzungen verursachen, die bei Kindern und Jugendlichen über lange Zeit nicht verheilen.

Mögliche Auswirkungen können sein:

- Die Sportlerin / der Sportler wird verunsichert, ihr/sein Selbstwertgefühl nimmt immer mehr ab (erkennbar z.B. beim Annehmen von Herausforderungen, die plötzlich „unüberwindbar“ erscheinen).
- Die Sportlerin / der Sportler zieht sich immer mehr in sich zurück.
- Die Sportlerin / der Sportler zeigt einen starken Abfall in ihren/seinen sportlichen / vielleicht auch schulischen Leistungen oder verliert zunehmend seine Anstrengungsbereitschaft.
- Die Sportlerin / der Sportler zeigt vor dem Training oder den Wettkämpfen immer häufiger körperliche Beschwerden wie Bauchweh oder Kopfschmerzen.
- Die Sportlerin / der Sportler will nicht mehr zum Training / zu Wettkämpfen gehen.

Solltet ihr eines oder sogar mehrere dieser Kennzeichen bei einer Sportlerin / einem Sportler beobachten, so sprecht sie / ihn in einem ruhigen Moment vorsichtig darauf an. Seid einfühlsam, lasst dem Kind oder Jugendlichen Zeit und vermeidet ein „Aushorchen“. Verweist darauf, dass ihr euch Sorgen macht und weist darauf hin, dass es mit einer Person seines Vertrauens sprechen sollte. Erklärt der Sportlerin / dem Sportler, dass Anonymität die Falschen schützt. Gebt der Sportlerin / dem Sportler die Broschüre „GEGEN MOBBING IM TSV“ und weist es auf Möglichkeiten hin, wie sie / er Kontakt zu Unterstützern im Verein aufnehmen kann.

Indem wir im Sport gemeinsame Erlebnisse schaffen, leisten wir bereits einen präventiven Beitrag gegen Mobbing.

Unter dem Motto „Der TSV stärkt seine Kinder“ wollen wir aber auch gemeinsam ein Zeichen gegen Mobbing im Sport setzen und aktiv dagegen vorgehen, wenn Sportlerinnen oder Sportler in unserem Verein gemobbt werden. Sollte es also zu einem Mobbingfall kommen oder ihr werdet von Eltern oder Kindern auf einen möglichen Fall aufmerksam gemacht, dann wendet euch an einen unserer verantwortlichen Ansprechpartner.

Unsere Aufgabe im TSV Bayer Dormagen bleibt es, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen und sie im sportlich fairen Wettkampf zu fördern.

TSV BAYER DORMAGEN -
DER VORSTAND



Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner

Frau Gabriela Zadow, Betreuerin im Teilinternat und Herr Hans-Peter König, Leiter des Teilinternates, sind als Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner in Sachen Mobbing im Sport vom geschäftsführenden Vorstand benannt worden.

Im Verdachtsfall oder bei Unsicherheiten sind sie zu kontaktieren.

Frau Gabriela Zadow

 0800-0213333

Herr Hans-Peter König

 0800-0213333

 h.koenig@tsv-bayer-dormagen.de



Weitere Broschüren und Informationen könnt ihr über folgende Adresse anfordern:

Deutscher Kinderschutzbund OV Dormagen e.V.

Gneisenastr. 77

41539 Dormagen

✉ info@kinderschutzbund-dormagen.de

www.kinderschutzbund-dormagen.de



©Grafiken mit freundlicher Genehmigung der Sportjugend Nordrhein-Westfalen, des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, des TSV Bayer Dormagen und des DKSB OV Dormagen